

Diktatur und Demokratie – deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert

15.06. – 18.06.2020

in Kooperation mit Politische Memoriale M-V e.V.

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen. Wer die Gegenwart nicht versteht, kann die Zukunft nicht gestalten.“ Dieses Zitat von Hans-Friedrich Bergmann umschreibt treffend einen wesentlichen Bestandteil politischer Bildung.

Betrachtet man die Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert so war diese – insbesondere im Osten Deutschlands – geprägt von Diktatur, Unterdrückung und Verfolgung. Die Schrecken des Nationalsozialismus brandmarkten dabei die weitere Entwicklung beider deutscher Staaten und auch die Europas bis heute. Die Verfolgung, Diskreditierung und Ermordung Millionen Unschuldiger durch die Nazi-Diktatur verdeutlichen aber auch wie wichtig ein friedliches Zusammenleben ist.

Auch die Diktatur der DDR opferte die persönlichen Freiheiten seiner Bewohner zu Gunsten von staatlich organisierter politischer Verfolgung und Unterdrückung. Auch hier zeigt sich, wie wichtig die Verteidigung demokratischer Grundwerte – wie der Meinungsfreiheit – noch in der Gegenwart ist.

Diese Beispiele verdeutlichen, dass ein Verständnis der Bedeutung und persönlichen Relevanz von Demokratie erst durch die Betrachtung von Unterdrückung und Diktatur greifbar wird. Dieses Seminar möchte daher Jugendlichen einen Einblick in die Folgen von staatlicher Gewalt und Repression in Deutschland während des 20. Jahrhunderts vermitteln und so auf die Bedeutung von Demokratie in der Gegenwart verweisen. Dazu sollen neben Orten des Gedenkens an die Opfer der mörderischen Diktatur des Nationalsozialismus auch Gedenkstätten der politischen Verfolgung während der DDR besucht werden. Auf dieser Basis soll das demokratische Verständnis der Teilnehmenden bestärkt und die Notwendigkeit der eigenen politischen Partizipation verdeutlicht werden.

Seminarvorbereitung: Europäische Akademie M-V, Politische Memoriale e.V.

Seminarleitung: Martin Klähn, Politische Memoriale e.V.

BegleiterInnen: Isabell Bonewitz, Judith Geißler, Katja Walldorn, Andera Selle

(Die einzelnen Programmpunkte werden, soweit im Programm nicht ausdrücklich anders dargestellt, jeweils durch die Seminarleitung und die Referenten gestaltet.)



Programm:

Montag, 15. Juni 2020

- 08:00 Uhr Abfahrt aus Boizenburg
Mittagspause unterwegs
- ca. 12:00 Uhr Ankunft im Hotel, Zimmer beziehen
- 12:15 – 13:00 Uhr **Begrüßung, Einführung in die Seminarthematik, Erwartungsklä rung**
Martin Klähn, im Hotel
- 13.15 Uhr Start ab Hotel, Tram M5 ab Alexanderplatz bis (H) Freienwalder-Str.,
- 14:00 – 16:00 Uhr **Hohenschönhausen – zentrale U-Haftanstalt der Stasi**
- Führungen in 3 Gruppen mit ehemaligen Häftlingen, angefragt
- Verfolgung und Repressionen durch das Ministerium für Staatssicherheit in der SED-Diktatur; Wer waren die politischen Häftlinge? Wie sah der Haftalltag aus?
- anschl. Rückfahrt zum Hotel, Abendessen individuell
- 18.30 Uhr Abfahrt ab Alexanderplatz Bus 100
- 19:00 Uhr Einlasskontrolle Bundestag
- 20.00 - 22.00 Uhr **Besuch des Deutschen Bundestages**
Führung durch das Personal des Bundestages, angefragt
Stellung des Bundestages im System der deutschen Demokratie, Arbeit der Abgeordneten, Organisation der parlamentarischen Arbeit

Dienstag, 16. Juni 2020

- 07:00 Uhr Frühstück im Hotel
- 07:45 – 8:15 Uhr **Tagesreflexion vom Vortag**
Martin Klähn; im Hotel
- 8:30 – 17:00 Uhr **Getrennte Programme in 3 Gruppen**

Die Einteilung der Teilnehmenden in Gruppen erfolgt durch den Seminarleiter. Jede Gruppe erhält vorab detaillierte Informationen und Arbeitsmaterialien sowie Aufgabenstellungen zu den einzelnen Programmpunkten, die anschließend im Selbststudium erarbeitet werden sollen. Die Programmbesprechungen sowie die jeweiligen Tagesreflexionen mit dem Seminarleiter bilden dafür den pädagogischen Rahmen. Die Gruppen werden bei den einzelnen Programmpunkten zudem durch pädagogisch geschulte Begleiter unterstützt. Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten werden zudem am letzten Programmtag den jeweils anderen Teilnehmenden im Rahmen einer Präsentation dargestellt.

★ ★ ★
Gruppe 1: Alltag in einer geteilten Stadt

- 8:30 Uhr Abfahrt zum Tränenpalast (S-Bahn ab Alexanderplatz bis Friedrichstraße)
- 9:00 – 10:30 Uhr **Die Realität der Teilung – Besuch des Museums „Tränenpalast“**
Führung durch Personal der Gedenkstätte, angefragt
Wie arbeitete die zentrale Aus- und Einreisestelle der DDR nach Westberlin? Wie wurden die Menschen hier behandelt? Wer durfte aus der DDR ausreisen? Von der Antragsstellung bis zur Ausreise. Welche Bedingungen galten für Westbesucher?
- 10:30 Uhr Weiterfahrt zur Gedenkstätte Marienfelde
- 11:15 Uhr Ankunft Marienfelde
- 11:15 - 14:30 Uhr **Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde**
11.15 - 12.30 Uhr: *Zeitzeugengespräch, angefragt*
12.30 - 13.00 Uhr Mittagespause
13.00 - 14.30 Uhr: Überblicksführung durch die Ausstellung
Durch Personal der Gedenkstätte, angefragt
- 14:30 Uhr Rückfahrt zum Hotel - an Hotel: 15:15
- 17:00 – 18:30 Uhr **Tagesreflexion in der Gesamtgruppe**
Martin Klähn, im Hotel
- 18:30 Uhr Abendessen individuell

Gruppe 2: Judenverfolgung im Dritten Reich und jüdisches Leben heute

- 8:30 Uhr Abfahrt zur Gedenkstätte Deutscher Widerstand
- 9:00 - 12:00 Uhr **"Widerstand gegen rassenpolitische Verfolgung" – Gedenkstätte Deutscher Widerstand**
Überblicksführung durch Personal der Gedenkstätte, angefragt
anschließend selbständige Ausstellungserkundung
- 12:15 Uhr Fahrt zum Anne-Frank-Zentrum (Rosenthaler Str.)
Mittagspause
- 14:00 - 16:00 Uhr **Anne Frank – vom Mut zu helfen – versteckt in Berlin und Amsterdam**
Führung durch Personal des Anne-Frank-Zentrums, angefragt
- 16:00 Uhr Rückfahrt zum Hotel - 16:30 Ankunft Hotel
- 17:00 – 18:30 Uhr **Tagesreflexion in der Gesamtgruppe**
Martin Klähn, im Hotel
- 18:30 Uhr Abendessen individuell



Gruppe 3: Die Mauer teilt Berlin (30 Teilnehmende in 6 Kleingruppen á 5 TN)

09:00 – 10:30 Uhr **Folgen der deutsch-deutschen Teilung – Besuch der Gedenkstätte Bernauer Straße**

Besucherzentrum der Gedenkstätte mit Filmvorführung zur Berliner Mauer
Anschließend Führung über das Gelände der Gedenkstätte, Seminarleitung
Was waren die Ursachen der deutschen Teilung? Wie verlief die Geschichte der Berliner Mauer? Wie war das Leben mit der Mauer in Ost- und in Westberlin? Wie haben die Menschen aus der DDR versucht zu flüchten?

Einteilung in 6 Kleingruppen (ausgestattet mit Tageskarte ÖPNV, Stadtplan und Aufgabenblatt)

10:30 – 14:30 Uhr **Mauerrecherchetour – 6 Arbeitsgruppen**

(Nord-, Mitte- und Südroute) Die Jugendlichen laufen selbstständig an Hand eines Stadtplans einen Teil des ehemaligen Mauerverlaufs ab und erledigen dabei verschiedene Aufgaben:

Welche Erinnerungszeichen an DDR-Flüchtlinge oder sonstige Grenzzwischenfälle lassen sich finden? Auffinden vorgegebener markanter Punkte: z.B. Checkpoint Charly, Böse-Brücke Bornholmer Straße, Mauerpark, Grenzübergang Invalidenstraße, Fluchttunnel Bernauer Straße, East-side-gallery, Denkmal Peter Fechter

inkl. ca. 45 min Mittagspause (individuell)

14:30 Uhr Treffpunkt aller Gruppen am Check-Point-Charly

14:30 – 15:30 Uhr **Black Box Kalter Krieg und Check-Point-Charly**

Selbststudium in der Ausstellung

16:30 Uhr Rückfahrt zum Hotel

17:00 – 18:30 Uhr **Tagesreflexion in der Gesamtgruppe**

Martin Klähn, im Hotel

18:30 Uhr Abendessen individuell

19:30 – 21:00 Uhr **Berlin – Hauptstadt zwischen Diktatur und Demokratie - Gruppe 1**

Politisch-historischer Stadtrundgang, Seminarleitung

Jeder Mensch hat einen Namen“ – Besuch des Denkmals für die ermordeten Juden Europas – Gruppe 2

Erinnerungskultur in Deutschland: Welches Konzept verfolgt das Denkmal? Welche Bedeutung hat die Erinnerung an den Holocaust heute? Wie bewertet ihr die Bezeichnung als „Denkmal der Schande“? Welchen politischen Hintergrund hat diese Aussage?

★ ★ ★
Mittwoch, 17. Juni 2020

07:00 Uhr Frühstück im Hotel

07:45 Uhr **Programmbesprechung**
Seminarleitung; im Hotel

08:15 Uhr Abfahrt vom Hotel

09:00 – 16:00 Uhr **Gruppenarbeit in 3 Gruppen**

(Die Jugendlichen wechseln - Die Teilnehmenden der Mauerrecherche-Tour gehen in die Gruppen 1 und 2. Die Jugendlichen der gestrigen Gruppen 1 und 2 absolvieren die Mauerrecherche-Tour.)

— **Gruppe 1: Alltag in einer geteilten Stadt**

8:30 Uhr Abfahrt zum Tränenpalast (S-Bahn ab Alexanderplatz bis Friedrichstraße)

9:00 – 10:30 Uhr **Die Realität der Teilung – Besuch des Museums „Tränenpalast“**
Führung durch Personal der Gedenkstätte, angefragt

Wie arbeitete die zentrale Aus- und Einreisestelle der DDR nach Westberlin? Wie wurden die Menschen hier behandelt? Wer durfte aus der DDR ausreisen? Von der Antragsstellung bis zur Ausreise. Welche Bedingungen galten für Westbesucher?

10:30 Uhr Weiterfahrt zur Gedenkstätte Marienfelde

11:15 Uhr Ankunft Marienfelde

11:15 - 13:45 Uhr **Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde**
11.15 - 12.30 Uhr: *Zeitzeugengespräch, angefragt*
12.30 - 13.00 Uhr Mittagspause
13.00 - 14.30 Uhr: *Überblicksführung durch die Ausstellung*
Durch Personal der Gedenkstätte, angefragt

14:30 Uhr Rückfahrt zum Hotel - an Hotel: 15:15

15:30 – 17:30 Uhr **Berlin – Hauptstadt zwischen Diktatur und Demokratie – Gruppe 2**
Politisch-historischer Stadtrundgang, Seminarleitung

Jeder Mensch hat einen Namen“ – Besuch des Denkmals für die ermordeten Juden Europas – Gruppe 2

Erinnerungskultur in Deutschland: Welches Konzept verfolgt das Denkmal? Welche Bedeutung hat die Erinnerung an den Holocaust heute? Wie bewertet ihr die Bezeichnung als „Denkmal der Schande“? Welchen politischen Hintergrund hat diese Aussage?

18:30 Uhr Abendessen individuell

19:30 – 20:30 Uhr **Tagesreflexion in der Gesamtgruppe**
Martin Klähn

★ ★ ★
Gruppe 2: Judenverfolgung im Dritten Reich und jüdisches Leben heute

- 8:15 Uhr Abfahrt zur Gedenkstätte Topografie des Terrors
- 8:45 – 09:45 Uhr Selbststudium in der Außenausstellung der Gedenkstätte
- 9:45 Uhr Weiterfahrt zur Gedenkstätte Deutscher Widerstand
- 10:00 - 12:00 Uhr **Führung durch die Ausstellung mit dem Schwerpunkt – Gedenkstätte Deutscher Widerstand** zur Widerstandsgruppe Weiße Rose
Durch Personal der Gedenkstätte, angefragt
- 12:15 Uhr Fahrt zum Anne-Frank-Zentrum (Rosenthaler Str.)
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 - 16:00 Uhr **Anne Frank – vom Mut zu helfen – versteckt in Berlin und Amsterdam**
Führung durch Personal der Gedenkstätte, angefragt
- 16:00 Uhr Rückfahrt zum Hotel - 16:30 Ankunft Hotel
- 18:30 Uhr Abendessen individuell
- 19:30 – 20:30 Uhr **Tagesreflexion in der Gesamtgruppe**
Martin Klähn

Gruppe 3: Die Mauer teilt Berlin (30 Teilnehmende in 6 Kleingruppen á 5 TN)

- 09:00 – 10:30 Uhr **Folgen der deutsch-deutschen Teilung – Besuch der Gedenkstätte Bernauer Straße**
Besucherzentrum der Gedenkstätte mit Filmvorführung zur Berliner Mauer
Anschließend Führung über das Gelände der Gedenkstätte, Seminarleitung
Was waren die Ursachen der deutschen Teilung? Wie verlief die Geschichte der Berliner Mauer? Wie war das Leben mit der Mauer in Ost- und in Westberlin? Wie haben die Menschen aus der DDR versucht zu flüchten?
- 10:30 Uhr **Mauerrecherchetour**
Einteilung in 6 Kleingruppen
(ausgestattet mit Tageskarte ÖPNV, Stadtplan und Aufgabenblatt)
- 10:30 – 14:00 Uhr **Mauerrecherchetour – 6 Arbeitsgruppen**
(Nord-, Mitte- und Südroute) Die Gruppen laufen selbstständig an Hand eines Stadtplans einen Teil des ehemaligen Mauerverlaufs ab und erledigen dabei verschiedene Aufgaben:
Welche Erinnerungszeichen an DDR-Flüchtlinge oder sonstige Grenzzwischenfälle lassen sich finden? Auffinden vorgegebener markanter Punkte: z.B. Checkpoint Charly, Böse-Brücke Bornholmer Straße, Mauerpark, Grenzübergang Invalidenstraße, Fluchttunnel Bernauer Straße, East-side-gallery, Denkmal Peter Fechter,
inkl. ca. 45 min Mittagspause (individuell)

- ★ ★ ★
- 14:00 Uhr Treffpunkt aller Gruppen am Check-Point-Charly
- 14:30 – 15:30 Uhr **Black Box Kalter Krieg und Check-Point-Charly**
Selbststudium in der Ausstellung
- 15:30 Uhr Rückfahrt zum Hotel
- 18:30 Uhr Abendessen individuell
- 19:30 – 20:30 Uhr **Tagesreflexion in der Gesamtgruppe**
Martin Klähn

Donnerstag. 18. Juni 2020

- 07:00 Uhr Frühstück im Hotel
- 07:45 – 8:15 Uhr **Programmbesprechung**
Seminarleitung; im Hotel
- 8:30 Abfahrt der Busse ab Hotel
- 9:30 – 12:00 Uhr Besuch der Gedenkstätte Sachsenhausen
- getrennte Führungen in 3 Gruppen, *durch Personal der Gedenkstätte, angefragt*
- Zeit zum Selbststudium in der Ausstellung
- 12:00 – 13:30 Uhr **Seminarauswertung**
Martin Klähn
- anschließend Rückfahrt nach Boizenburg
Mittagspause unterwegs
- ca. 16:00 Uhr Ankunft in Boizenburg

Programmänderungen vorbehalten

Das Seminar wurde an Schulen in Mecklenburg-Vorpommern aktiv beworben. Der Inhalt des Programms ist dabei ausdrücklich nicht Teil des Unterrichtsplanes der Schulen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist freiwillig und darüber hinaus freigeschrieben.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Jugendliche und ist frei ausgeschrieben. Sie können das aktuelle Programm unter www.europaeische-akademie-mv.de/programm/ abrufen. Das Seminar wird in eigener pädagogischer Verantwortung durchgeführt.

Teilnehmerbeitrag: **120,00 € im Mehrbettzimmer**
(zusätzlich werden 45,00 € für Mittag- und Abendessen zur Auszahlung kassiert)
90,00 € für Begleitpersonen

Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für TeilnehmerInnen, die nur zeitweise an der Veranstaltung teilnehmen wollen, ist nicht möglich. Von der Tagungsgebühr können 2/3 für das Seminar und 1/3 für die institutionelle Kosten verwendet werden.

Übernachtung: ONE80° Hostels Berlin, Otto-Braun-Straße 65, 10178 Berlin, +49 (0)30 280 44 62-0



Die Europäische Akademie MV e. V. ist Mitglied der:

Dies ist eine Kooperationsveranstaltung mit:

